

Chancen sind sehr gut

Die Chancen, einen Lehrplatz zu finden, sind laut AMS-Chef Alois Rudlstorfer „sehr, sehr gut“.

■ **BEZIRK.** Derzeit sind beim Arbeitsmarktservice (AMS) im Bezirk 139 Lehrstellensuchende gemeldet, 23 sind sofort verfügbar, die anderen besuchen derzeit noch das letzte Pflichtschuljahr und sind erst ab Sommer verfügbar. Dazu der Leiter des AMS Freistadt, Alois Rudlstorfer: „24 der offenen Lehrstellen entfallen auf die Lehrberufe des Gastgewerbes. In diesem Bereich gibt es die besten Berufschancen. Danach folgen 21 offene Lehrstellen im Bau- und Baunebengewerbe, je 16 in den holzverarbeitenden Berufen und im Handel. Weitere offene Lehrstellen gibt es in den Bereichen Gartenbau, Schlosserei, Metallverarbeitung, Mecha-

ker, Elektriker, Friseure, Büro und Nahrungs- und Genussmittelherstellung.“

Aus diesen Zahlen alleine sieht man schon, so der AMS-Chef, dass die Chancen, einen Lehrplatz zu finden, sehr, sehr gut sind. Und das ohne Berücksichtigung des Linzer „Auspendler-Arbeitsmarktes“. Alois Rudlstorfer: „Wenn man bedenkt, dass einige der Lehrstellensuchenden voraussichtlich im Großraum Linz einen Lehrplatz bekommen, dann ist schon jetzt klar, dass nicht jeder Betrieb, der eine offene Lehrstelle gemeldet hat, einen Lehrling ergattert.“

Die Karriere-Chancen für Lehrlinge sind aus der Sicht des AMS-Chefs sehr gut. „Der Aufstieg vom Lehrling zum Meister oder zum Betriebsinhaber ist immer möglich. Auch die Lehre mit Matura ist natürlich etwas, was die Karriere-Chancen noch einmal anhebt. Erst Praxis, dabei auch schon Geld verdie-

nen, daneben die Matura und dann ein Studium: So sieht aus meiner Sicht die optimale Führungskraft in einem Unternehmen aus. Die Verdienstmöglichkeiten sind, so Rudlstorfer, auf Grund der unterschiedlichen, kollektivvertraglichen Mindeststandards aber recht unterschiedlich: „Aber Geld ist ja bekanntlich nicht alles. Lebensqualität und Freude an dem, was wir machen, sind nicht immer gleichgestellt mit dem, was wir verdienen.“



AMS-Chef Alois Rudlstorfer:
„Eine optimale Führungskraft versteht auch sehr viel von der Praxis.“

Foto: AMS